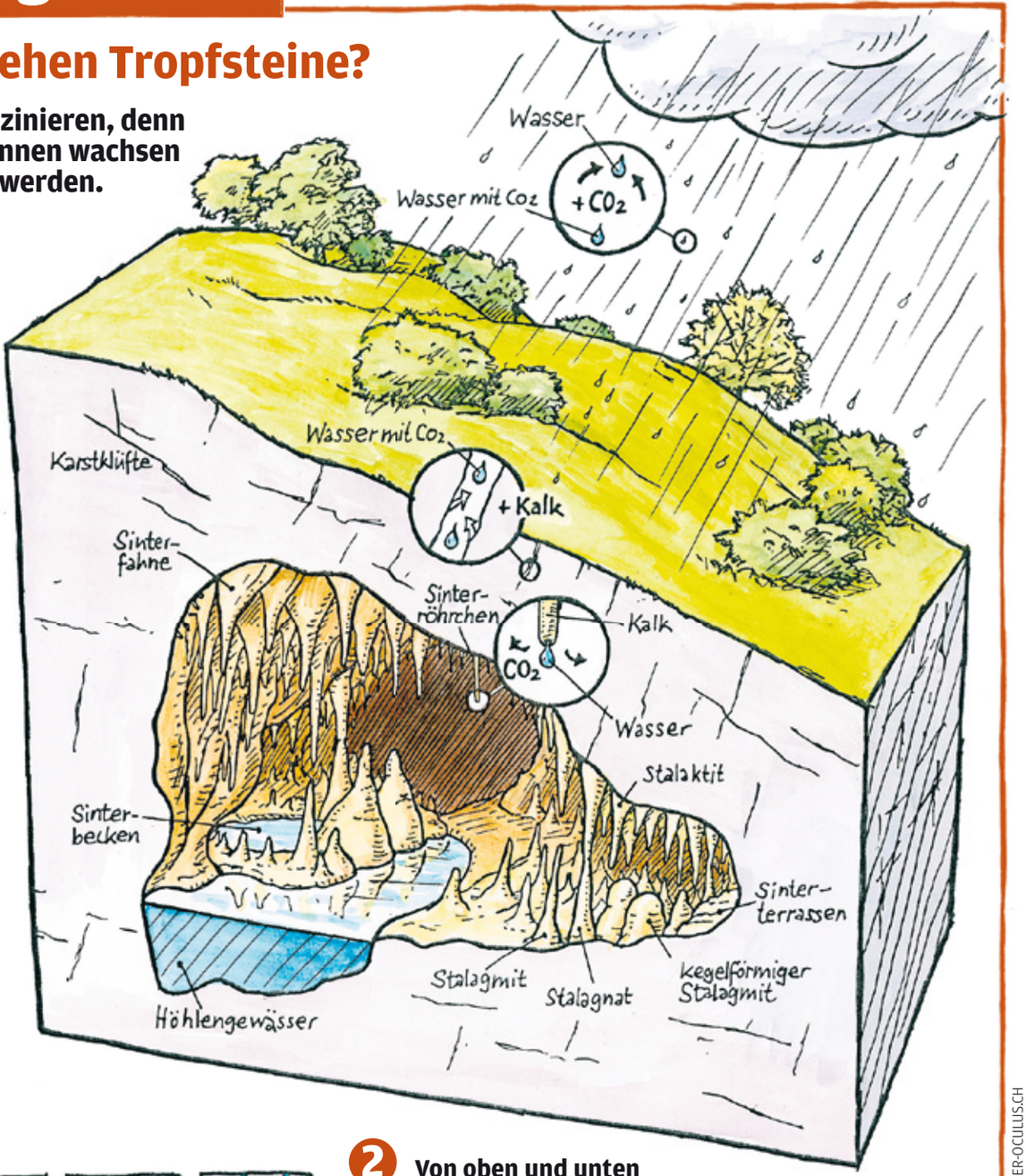
Hesch gwüsst?

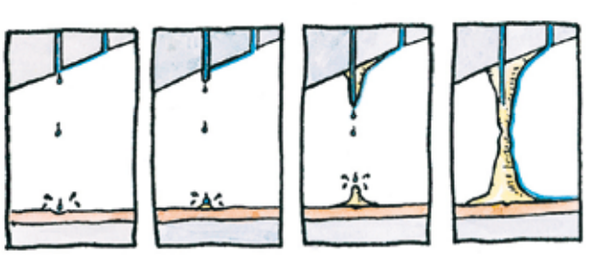
Wie entstehen Tropfsteine?

Tropfsteine faszinieren, denn diese Steine können wachsen und sehr gross werden.



1 Aus Kalk

Tropfsteine bestehen aus Kalk. Er wurde durch Regenwasser aus den Felsen oberhalb der Höhle herausgelöst. Dabei ist Kalk fast gar nicht wasserlöslich! Das stellst du fest, wenn du versuchst, ein Stück Kreide (besteht aus Kalk) aufzulösen. Das Geheimnis: Regentropfen nehmen beim Herunterfallen das Gas Kohlendioxid (CO_2) auf. Es entsteht, wenn wir atmen, aber auch bei Verbrennungen. Dieses CO_2-haltige Wasser kann beim Sickern durch die Gesteinsschichten Kalk auflösen. Tritt es aus der Höhlendecke aus, geht das CO_2 weg. Damit wird der Kalk wieder unlöslich und setzt sich als sogenannter Sinterkalk ab.

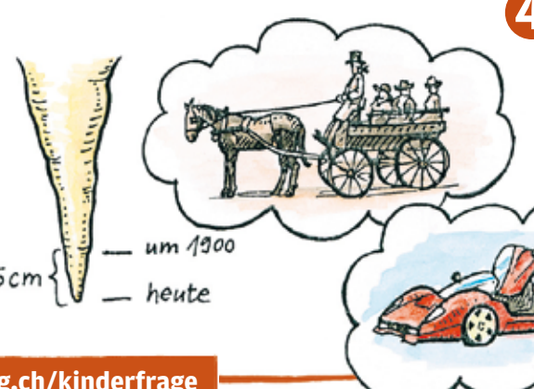


2 Von oben und unten

Dort, wo das Wasser die Decke als Tropfen verlässt, wächst ein Stalaktit hängend von oben herab, dort, wo der Tropfen auf den Boden trifft, wächst der Stalagmit von unten herauf. Wachsen sie zur Säule zusammen, spricht man von Stalagnat. Oft sind die Gebilde nicht weiss wie reiner Kalk. Mitgeführte Mineralien färben. Eisen ergibt gelb-braune Farbtöne.

3 Ganz langsam

Tropfsteine sind meist uralt. Sie wachsen in 100 Jahren nur etwa 5 Zentimeter.



Lies weitere «Hesch gwüsst?» und schick uns deine Fragen!

▶ **link www.coopzeitung.ch/kinderfrage**

4 Im Badezimmer

Schneller sind die Kalkablagerungen an Wasserhahn und Dusche. Sie entstehen genau gleich.



TEXT: ULRICH ROTH; ILLUSTRATION: SIBYLLE HEUSSER UND MARCUS MOSER/WWW.ATELIER-OCULUS.CH